

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 98.

Samstag, den 24. August

1872.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Revier Hofstett.

A l f o r d

über das Kleinschlagen von Kalksteinen.

Auf verschiedenen Westreden des Reviers lagern circa 1000 Haufen Kalksteine à 1000 Pfund, die nun klein geschlagen werden sollen.

Die erforderlichen Abstreichsafforde werden am

Samstag, den 24. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

auf der Revieramtskanzlei vorgenommen, wozu Alfordsliebhaber eingeladen werden.

R. Revieramt.

Verkauf

von Brennholz.

Unterzeichnete Stelle verkauft

Samstag, den 24. August,

Abends 6 Uhr,

auf dem Bahnhof Calw circa 100 Raummeter alte Kollbahnschwellen im öffentlichen Aufstreich.

Calw, den 23. August 1872.

R. Eisenbahnbauamt.

R. Eisenbahnbauamt Calw.

Der am 16. d. Mts. vorgenommene

Dehmdgrasverkauf

hat die höhere Genehmigung erhalten, was hiemit den Beteiligten eröffnet wird.

Calw, den 23. August 1872.

R. Eisenbahnbauamt.

Steinerkleinerungsafforde.

Nächstkommenden

Montag, den 26. I. Mts.,

wird ein Steinerkleinerungsafford vorgenommen und zwar:

auf der Calw-Nagolberstraße

Markung Calw für 230 Koflasten Kalksteine.

Anfang mit dem Afford Morgens 8 Uhr beim Bahnhof.

Auf der Calw-Pforzheimerstraße

in der Markung Calw, Girsau, Liebenzell, Dennjacht und Unterreichenbach für

400 Koflasten.

Anfang mit der Verakkordirung Vormittags 9 1/2 Uhr beim Calwer Kirchhof

und Nachmittags 1 Uhr beim Klein-Wildbad und wird bis Unterreichenbach fortgesetzt, wozu tüchtige Steinschläger eingeladen

und die H. Ortsvorsteher gebeten werden, dieß in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Girsau, den 21. August 1872.

Aus Auftrag:

Strassenmeister Pfeifer.

Lieferung von Kalksteinen.

Die unterzeichnete Stelle bedarf noch an guten, schlagbaren Kalksteinen:

auf die Station Wildberg zu liefern etwa 360 Schachtruthen,

Nagold 360

und sind Offerte auf diese Lieferungen, welche außer den Preisen noch den Termin, bis zu welchem die Lieferung ausgeführt werden kann, zu enthalten haben, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Kalksteinlieferung“

versehen, längstens bis

Mittwoch, den 28. August, Abends 4 Uhr,

hierher einzujenden. Um halb 5 Uhr findet die Eröffnung der Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich genügend durch Zeugnisse auszuweisen.

Nähere Auskunft über die Abladepätze ertheilen auf Verlangen Bauführer Schnäbele in Wildberg und Gang in Nagold. — Die einstige Vermessung der Kalksteine geschieht in den hiefür regelmäßig aufgeschöpften Haufen nach dem Schlagen. Nagold, den 19. August 1872.

R. Eisenbahnbauamt.

Herrmann.

Verkauf auf den Abbruch.

Die herrschaftliche Schmiedwerkstätte in zollwey dem zwergthum, 24 lang, 18' breit, 16' vom Giebel hoch, von ausgeriegeltem Fachwerk mit vertafelten Giebeln und Ziegeldach, wird auf den Abbruch verkauft und können die Bedingungen hierüber auf der Bauhütte Wildberg eingesehen werden.

Schriftliche Angebote auf dieses Gebäude werden bis Mittwoch, den 28. ds., angenommen.

Nagold, den 19. August 1872.

R. Eisenbahnbauamt.

Herrmann.

Verkauf einer Magazinshütte.

Die in der Nähe der Menagehütte im Hau stehende verschaltete Magazinshütte wird im Submissionswege verkauft.

Die versiegelten Offerte wollen längstens bis

Mittwoch, den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr,

eingetragen werden.

Calw, den 23. August 1872.

R. Eisenbahnbauamt.

Nagold-Bahn.

R. Eisenbahnbauamt Calw.

Kalksteinlieferung.

Die Lieferung von 200 Schachtruthen Kalksteinen auf die Station Althengstett wird im Submissionswege verakkordirt. Die versiegelten Offerte wollen längstens bis

Mittwoch, den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr,

eingetragen werden.

Calw, den 23. August 1872.

R. Eisenbahnbauamt.

Liebenzell.

Lieferung

von eichenen Brückenbölzern u. Dielen.

Höherem Auftrag zu Folge wird die Lieferung von ca. 800 C. eichenen Brückenbölzern und 4220 □' eichenen Dielen, zu den Brücken der Sektion, verakkordirt.



Kosten - Voranschlag und Bedingnißheft sind bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht aufgelegt.

Die Offerte sind schriftlich und versiegelt längstens bis

Donnerstag, den 3. September, Nachmittags 3 Uhr,

hier einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung stattfindet, der die Submittenten anwohnen können.

Den 22. August 1872.

R. Eisenbahnbauamt.
Möll.

R. Eisenbahnbauamt Calw.

Der am 15. d. Mts. vorgenommene

Verkauf

von alten Rollbahnschwellen auf dem Bahnhof Calw hat die höhere Genehmigung erhalten, was den Beteiligten hiemit eröffnet wird.

Calw, den 23. August 1872.

R. Eisenbahnbauamt.

Calw.

Haus- und Garten-Verkauf.

Aus der Concursmasse des Carl Wolpoldt, Rothgerbers von Calw, kommt oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge zum Verkauf:

6,3 Rthn. ein 2stöckiges Wohnhaus,

21,2 Rthn. Hofraum dabei,

27,6 Rthn. in der Badgasse.

Ein zweistöckiges Hintergebäude, der untere Stock auf Freiposten,

35,2 Rthn. Gemüsegarten hinter dem eigenen Haus in der Badgasse.

Anschlag 3.400 fl.

Die Versteigerung findet am Donnerstag, den 5. September 1872, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause.

Rathschreiberei.

Haffner.

Calw.

Die Kirchenpflege bringt

Samstag, den 24. August,

Mittags 1 Uhr,

beim Meßnerhaus

neue Ofenrohre

von starkem Sturz gegen baare Bezahlung in Aussicht. Dieselben können auf dem Kirchenboden zuvor eingesehen werden.

Oberkollwangen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Besitzer der hiesigen Adlerwirthschaft verkaufen am

Freitag, den 30. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier ihre hienach beschriebenen Liegenschaft und Gebäulichkeiten, nämlich:

23,8 Rthn. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallungen und gewölbtem Keller, mitten im Dorf: Die Schildwirthschaft zum Adler mit dinglicher Gerechtigkeit.

17,8 Rthn. Scheuer beim Haus,

0,7 Rthn. Backofen,

11,6 Rthn. ein aus Holz und Stein erbautes Wagenshopf mit Schweinfällen.

7,5 Rthn. ein Waschhaus mit Stallung und Ziegelbach,

ferner:

1¹/₂ Morgn. 10,1 Rthn. Gras- u. Baumgarten beim Haus, mitten im Dorf,

22¹/₂ Morgn. 23,4 Rthn. Wechselfeld in der besten Lage,

8³/₈ Morgn. 22,9 Rthn. Wiesen mit Wässerungsrecht,

54¹/₈ Morgn. 20,1 Rthn. gut bestockte Nadel- und Laubwaldungen.

Ferner:

den 21. Theil an der Oberkollwanger Sägmühle.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten hiemit eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen billigt gestellt und die Lokalitäten der Gebäulichkeiten zur Einrichtung einer Bierbrauerei sich eignen würden.

Den 20. August 1872.

Aus Auftrag der Besitzer:

Schultheiß Lörcher.

Neuenbürg.

Verpachtung der Marktstandplätze.

Es werden für 2, höchstens 4 Jahre im Aufstreich verliehen werden:

am Mittwoch, den 4. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr:

die Krämer-Marktstandplätze;

am Donnerstag, den 5. Septbr. d. J.,

Vormittags 9 Uhr:

die Tuchmacher-Marktplätze.

Zu gleicher Zeit auf 1 Jahr:

die Schuhmacher-Marktplätze.

Stadtschultheißenamt,

Wesinger.

Oberhaugstett.



wurde auf der Dungstätte des Jakob Rohlmann 15 fl. 53 fr. baares Geld. Der rechtmäßige Eigentümer desselben wolle innerhalb 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle Anzeige machen, widrigenfalls das Geld dem Finder zuerkannt werden würde.

Schultheiß Claus.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Am Sonntag, den 25. d. M.,

Morgens halb 8 Uhr,

katholischer Gottesdienst.

Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Langenbreteln

Georg Pfrommer,
Biergasse.

Für Schuhmacher.

Eine Leistrahme sammt Leist, 2 Stähle und Zuschneidbrett hat billig zu verkaufen; wer? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Turnverein Calw.



Zu dem morgen in Sindelfingen stattfindenden Gaurturnfest sind die Mitglieder des hiesigen Vereins zu zahlreicher Theilnahme eingeladen worden. Diejenigen, welche sich an diesem Feste betheiligen wollen, wollen sich heute Abend 8 Uhr in der Gaydt'schen Brauerei zu einer Besprechung einfinden.

Der Vorstand.

Concordia.



Heute Abend 8 Uhr findet der Abschied des Mitglieds Schrempf im Lokal statt, wozu die Mitglieder des Vereins zu zahlreicher Theilnahme eingeladen werden.

Der Vorstand.



Sonntag und Montag von dem bekannten

Heineke's Lager-Bier

bet

Thudium.

Bieh-Verkauf.

Nächsten

Mittwoch, den 28. d. M., kommen wir mit



25 Stück nähigen Kühen, trächtigen Kalbeln und Milchkühen

nach Renningen in das Gasthaus zum Lamm und laden Liebhaber hiezu freundlichst ein.

Achtungsvollst

Gebrüder Kahn.

Unterreichenbach.

Pferde-Verkauf.



Unterzeichneter verkauft aus freier Hand seine zwei fehlerfreien Brannen, 8 und 9 Jahre alt, und einen ganz neuen

zweispännigen Wagen

mit sämmtlichem Geschirr.

Es kann jeden Tag ein

Kauf abgeschlossen werden.

Kusterer z. Waldhorn.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf morgenden Sonntag zu einem Glas Wein ins Gasthaus zur Schwane freundlichst einzuladen.

Joseph Schneider.

Louise Schneider,

geb. Fischer.



Calw.

Nachricht & Einladung.

Die Wander-Versammlung württ. Gewerbe-Vereine

findet am nächsten Montag hier statt; die Verhandlungen beginnen Vormittags 10 Uhr im Saale des Georgenäum's, und es werden sowohl die Mitglieder des Gewerbevereins, als auch andere Bewohner der Stadt und des Bezirks zur Theilnahme an den Verhandlungen, wie auch am Mittagessen, das um 2 Uhr im Badischen Hofe beginnt, freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss des Gewerbe-Vereins.

Zugleich ergeht an die verehrl. Einwohner die höfliche Bitte, am Sonntag zuvor, wie an genanntem Montag (26. August) die Häuser zu beslaggen.

Zum Mittagessen

aus Anlaß der am 26. August stattfindenden Wanderversammlung ergeht Einladung durch Circular; die Unterzeichner werden gebeten, ihre Karten am heutigen Tage abholen zu lassen bei

Thudium 3. Bad. Hof.

Calw. Empfehlung.

Für Stadt und Land empfehle ich eine schöne Auswahl neuer Regenschirme zu billigem Preis; ebenso empfehle ich mich zu Reparaturen von Schirmen, welche von mir selbst billig und schnell ausgeführt werden, und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Jmm. Bolz, Gärtler.

Ausstellungsbier

wird von heute an die ganze folgende Woche in der Haydt'schen Brauerei ausgeschenkt.

Das Ausstellungs-Comité.

Louis Schill, Marktplatz in Calw, hält Lager in

Nähmaschinen

verschiedener Systeme und bewährter neuer Constructionen aus den besten Fabriken zu billigen Preisen.

Mehrjährige Garantie. Zahlungserleichterung. Unterricht frei und auf Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskunft und Rath

Louis Schill.



15—20 Mann tüchtige

Maurer & Steinhauer

finden sogleich bei hohem Lohn dauernde Arbeit am Bahnhofgebäude der Station Unterreichenbach.

H. Knies, Bauunternehmer.

Liebenzell.

Verkauf einer Menagehütte.

Der Unterzeichnete setzt seine bei Liebenzell unterhalb der sog. Monakamer Brücke gelegene Menagehütte dem Verkauf aus. Dieselbe hat einen steinernen Sockel, einen 10 Fuß hohen Wohnstock und einen Kniestock, ist 21 Fuß breit und 52 Fuß lang, von geriegeltem Fachwerk, mit 14 Fenstern und Plattendach versehen, auch gehören dazu 1 Kunstherd mit Häfen und 1 Ofen; ferner eine besondere Vesperhütte, von Holz erbaut, ob der Brücke befindlich.

Die Hütte kann zum Wirthschaftsbetrieb über den Bahnbau stehen gelassen oder auf den Abbruch gekauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind günstig und werden die Liebhaber eingeladen, sofort einen Kauf mit mir abzuschließen.

Den 22. August 1872.

Wilhelm Strauß.

Ottenbronn. Wirthschafts-Gröfßung.



Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum in Stadt und Land bekannt,

daß er seine Wirthschaft am 24. d. M., als am Bartholomäusfeiertag, eröffnet, wozu er Freunde und Bekannte höflichst zu zahlreichem Besuche einladet.

Carl Friedrich Döttling.

Aerztliches Attest.

Endesgefertigter gibt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den

weißen Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau in sehr vielen Krankheiten der Respirationorgane, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit etc. mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamenitz in Böhmen.

Dr. Novak, Stadt-Physikus.

Allein echt bei

W. Enslin in Calw.

Von höchster Wichtigkeit für

Augenfranke.

Durch das in seiner außerordentlichen Heilkraft unerreichte, seit 1822 in allen Welttheilen bekannt und berühmt gewordene echte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen (woran beim Kauf ganz besonders zu achten ist) sind schon viele Tausende von den verschiedensten Augenkrankheiten geheilt, gestärkt, und sicher vor Erblindung geschützt worden, und erfreut sich deshalb eines allgemeinen Weltruhmes, welches auch die täglich einlaufenden Voberhebungen und Atteste beweisen. Dasselbe ist concessionirt, von hohen Medicinalstellen geprüft und begutachtet, als bestes Augen-Heil- und Stärkungsmittel empfohlen und à Flacon 35 fr. zu beziehen durch Emil Georgii in Calw.

Wichtig für Damen.

Wollschweißblätter,

die jede sich unter den Armen bildende Schweißausdünstung anziehen und daher nie Flecke in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Calw und Umgegend alleiniges Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 fr., 3 Paare 51 fr. — und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt Dr. G. F. Ucker in Calw.

Frankfurt a/M., im Aug. 1872.

Rob. von Stephani.

Empfehlung.

Sodawasser, in Flaschen u. Syphons, Limonade gazeuse,

Magnesiawasser,

Emser Wasser,

Karlsbader Wasser etc. etc.

in stets frischer Füllung bei

C. Ruthardt.

Calw.

gen in Sindelfin-
den Ganturnfest
eder des hiesigen
hlreicher Betheili-
Diejenigen, welche
theiligen wollen,
8 Uhr in der
einer Besprechung

Der Vorstand.

Concordia.

Abend 8 Uhr
der Abschied des
des Schrempf im
att, wozu die Mit-
des Vereins zu zahl-
aben werden.

Der Vorstand.

ntag und Mon-
dem bekannten

infele's
er - Bier

Thudium.

verkauf.

28. d. M.,

ek nähigen
en, träch-
lbeln und
en

das Gasthaus
aden Liebhaber

vollst
üder Kahn.

bach.

verkauf.

meter verkauft aus
seine zwei fehler-
men, 8 und 9 Jahre
ien ganz neuen

gen
r.
ein
en.

er 3. Balbhorn.

ung.

en Freunde und
r uns auf mor-
zu einem Glas
zur Schwane

Schneider.
Schneider,
Fischer.



Gassner's Zauber-Salon.



In einer eigens dazu erbauten vor jedem Unwetter geschützten Bude auf dem Brühl:
Heute Samstag

Große brillante Haupt-Vorstellung.

Anfang 8 Uhr Abends.
Sonntag drei Vorstellungen.
Anfang um 3, 5 und 8 Uhr.

Montag Letzte Vorstellung.

1. Platz 18 kr. 2. Platz 12 kr. Gallerie 6 kr.
Täglich neues Programm.

Calw.

Einladung.

Auf morgenden Sonntag, den 25. d. Mts., erlauben wir uns, Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum Engel freundlichst inzuladen.

Christian Grifler.
Anna Maria Bodner.

Gehingen.

Küferhandwerkzeug-, Faßdauben- etc. -Verkauf.

Küfer Johannes Kaufmann's Wtw. verkauft nächsten

Montag, den 26. d. M.,
Mittags 1 Uhr,

500 Stück eichene Faßdauben von 1' bis 4' Länge, worunter viele Bodenstücke sind; ferner einen vollständigen Küferhandwerkzeug, ungefähr 400-500 Stück birken- und salene Reife, einen Wagen, 1 Pflug sammt Egge, wozu Kaufsliebhaber einladet

Küfer J. Kaufmann's Wtw.

Die berühmten Brustbonbons:

Arabische Gummifugeln,

bereitet von

W. Stuppel & Comp. in Alpirsbach
wird von Aerzten bestens empfohlen bei allen

Brust- und Halskrankheiten, bei Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung der Lungen und der Luströhren; es wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, mildert den Reiz im Kehlkopf, beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen Husten. Zu beziehen durch die meisten Apotheken.

Vorräthig in Calw in beiden Apotheken.

" " bei W. Schlatterer.

" Teinach b. Apotheker Köster.

" Weild. Stadt b. Apotheker Nagel.

" Wildberg b. Apoth. Stoll.

" b. Franz Jädler.

" Altenstaig b. C. Walz.

In denselben Niederlagen befinden sich die von uns dargestellten

Pepsin-Pastillen und Magenmorsellen.

Das Pepsin ist bekanntlich derjenige Stoff im Magen, welcher zur Verdauung

unumgänglich nothwendig ist. Die meisten Krankheiten, die vom Magen ausgehen, entstehen in Folge träger Verdauung, es fehlt daher dem Magen Pepsin. Die Pepsinpastillen und Magenmorsellen leisten daher bei allen Magenleidenden aller Art gute Dienste, sie befördern die Verdauung, beleben den Appetit, führen dem Körper eine Fülle von Gesundheitsstoffen zu, reinigen das Blut und verbessern die Säfte.

Simmozheim.

Dienstag und Mittwoch, den 27. und 28. August, ist

frischer Kalk und rothe Waare

Prima-Qualität,

zu haben bei

J. Kirchner, Ziegler.
Hirsau.

Ein Regenschirm

blieb bei mir stehen, welchen der rechtmäßige Eigentümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühren abholen kann.

Raschold, Bäcker.

Sonntag Morgen von 10 Uhr an ist warmer

Zwiebelfuchen

zu haben bei

Aug. Koller
im Zwinger.

2 tüchtige

Steinbrecher

finden Beschäftigung bei gutem Tagelohn oder im Akkord bei

Friedr. Stidel,
Pflasterer.

Weil der Stadt.

Eine Reisechaise

zum Ein- und Zweispännigfahren, sowie einiges

Pferdsgeschirr

hat zu verkaufen

Marie Gall, Wtw.

Tüchtige

Cigarrenarbeiter

finden fortwährend dauernde Beschäftigung bei

Carl Stockmeyer,
Weil der Stadt.

Georgenäum.

Im Lesezimmer wurden eingereicht:

Kasten VII. **Imbergen.** Eine Dorfgeschichte. Hamburg. Agentur des Rauhen Hauses. 1872.

Kasten IX. **Geschichte der deutschen National-Literatur** von A. F. C. Vilmar. 14. Aufl. Marburg und Leipzig. 1871.

Im Konversationszimmer sind aufgelegt:

Das Kleingewerbe und der gewerbliche Unterricht von Prof. Ed. Tobisch, Sekretär des Gewerbevereins der Stadt Reichenberg. Reichenberg 1872.

Am Denkmal Stein's. Festsrede, gehalten zu Nassau den 9. Juli 1872 von Heinrich v. Sybel. Bonn 1872.

— Calw. Die Tagesordnung für die am nächsten Montag im großen Saale des Georgenäums hier stattfindende „Wanderver-

sammlung der Gewerbevereine“ ist folgende: 1) Die Leitung der Geschäfte für die Wanderversammlung der Gew.-Vereine; 2) Wahl von Ort und Vorstand der nächsten Wanderversammlung; 3) die projektirte Gewerbesteuer nach dem Gesetzentwurf, betreffend die Besteuerung der 10. Gewerbe und nach dem Bericht der ständischen Steuergesetzkommission; 4) das Bedürfnis eines Reichsgesetzes für Erfindungspatente; 5) das Wahlverfahren für die Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbeämtern und der Beiräthe der Centralstelle für Gewerbe und Handel; 6) die social-demokratische Arbeiterbewegung und die möglichen Mittel dagegen.

— Stuttgarter Tuchweise. Am ersten Tage ging der Handel nur langsam, da sich Verkäufer und Käufer nur schwer über die in Folge der Erhöhung der Wollpreise verlangten höheren Preise einigen konnten. Es wird daher vielseitig noch zugewartet.

Frankreich. Der „Constitutionnel“ enthält einen längeren Artikel, worin er sich mit großer Entschiedenheit gegen die ungeheuren Kriegsausgaben ausdrückt, welche Frankreich gegenwärtig macht, und es scharf tadelt, daß Thiers das Kriegsbudget um mehr als 100 Millionen vermehrt hat. Dem „Constitutionnel“ erscheint ein solches Vorgehen unpolitisch überreizt u. gefährlich.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Delschläger. (Hierzu No. 34 des Unterhaltungsblatts.)

